

Deutsche Einzelmeisterschaft im Taekwondo in Ingolstadt



Am ersten Märzwochenende wurden die Deutschen Taekwondo Meisterschaften im Volkontakt-Kampf und im Formenlauf (Poomsae) in Ingolstadt durchgeführt. Es kämpften sowohl die Senioren als auch die Kadetten um Meisterehren. Für die Taekwondo Union Thüringen startete eine kleine Gruppe von Wettkämpfern, vom KSZU – Meiningen im Kampf und vom USV Jena im Bereich Technik. Als Bundeskampfrichter hatte Stev Brauner erneut eine Einladung bekommen. Der langjährige Kampfrichter, der auf eine 13-jährige Kampfrichtererfahrung zurück blicken kann, löste seine Aufgabe souverän.



Thüringer Mannschaft



Stev Brauner Kampfrichter

Unter den Augen des Präsidenten der TUT, Herrn René Richter, musste Jana Wünsche in der Gewichtsklasse Damen – 51 kg gleich gegen die Kämpferin Fenja Moser vom TKD Kaufbeuren antreten. Hier zeigte sich ganz schnell, welcher Leistungsunterschied vorhanden ist. Egal wie sehr sich Jana auch anstrengte, die 6-fache Bayerische Landesmeisterin und 3-fache Deutsche Vizemeisterin war immer einen Schritt schneller. Am Ende verlor Jana mit 1:8 Punkten. Im Bereich Technik hatten am ersten Tag Heike Zorn und Andreas Herzog ihren ersten Auftritt bei einer deutschen Meisterschaft. Mit 32 Teilnehmerinnen in der Klasse Damen 1 hatte Heike das größte Teilnehmerfeld vor sich. Leider schaffte sie den Einzug in die zweite Runde nicht. Andreas verpasste nur ganz knapp mit 0,2 Punkten den Einzug in Runde 2. So wurde es am Ende ein sehr guter 11. Platz. Am Abend fand eine atemberaubende Show statt. So wurden unter anderem ein Damen- und ein Herrenfinale unter Flutlicht gezeigt. Im Herrenfinale sahen die Zuschauer eine kleine Überraschung. Unser Olympiateilnehmer Levent Tuncat verlor sein Finale!



Formentaem

Bei den Frauen gewann ganz deutlich die Olympiateilnehmerin Sümeyye Gülec. Es folgten gute Showeinlagen, unter dem Scheinwerferlicht zeigten Taekwondo Kinder der ausrichteten Vereine und auch Profis des Taepong-Taem, was sie drauf haben.



Jana Wünsche Rot



Levent Tuncat Rot



Sümeyye Gülec Blau

Am zweiten Tag kamen die Kadetten Max Wirsching, Til Walther und Manuel Leischner im Bereich Kampf sowie Julia Mertin im Bereich Technik zu ihrem Einsatz. Für alle galt es, vor allem Erfahrungen auf einem so hohen Turnier zu sammeln. Alle drei Kämpfer stellten sich der Herausforderung und zeigten sehr hohen Einsatz und versuchten alles um zu gewinnen. Seit der Nominierung durch den Landeskadertrainer Pierre Walther trainierten die Meininger sechs mal die Woche. Leider schieden alle in der ersten Runde aus. Im Bereich Technik startete die aus Baden-Württemberg stammende erst 12-jährige Julia Mertin erstmals für einen Thüringer Verein. In der Klasse Jugend C blieb auch ihr leider der Einzug in die zweite Runde des mit 16 Teilnehmern stark besetzten Feldes verwehrt.



Max Wirsching Rot



Til Walther Rot



Manuel Leischner Rot

Zum Abschluss der Wettkampftage waren sich alle Beteiligten einig, dass noch sehr viel und hart trainiert werden muss, um auf solch einem ranghohen Turnier bestehen zu können. In naher Zukunft ist der Aufbau eines Formenkaders geplant, so der Sportreferent. Andreas Herzog vom USV Jena zeigte Interesse und sagte seine Unterstützung zu. Jeder Verein wird aufgefordert, seine guten Formenkader zur Teilnahme zu bewegen. Die kleine Delegation nutzte aber auch die Möglichkeiten, um für die Thüringer Taekwondo Union zu werben. So wurde für die Thüringer Landesmeisterschaft (05.04.08), den anstehenden Bundesbreitensportlehrgang (26.04.08) und den 7. Internationalen Keltencup Bundesranglistenturnier am 07.06.08 in Meiningen kräftig die Werbetrommel zu gerührt.

Rene Richter führte Gespräche mit den Offiziellen der DTU und Stev Brauner sprach mit erfahrenen Bundeskampfrichter, um diese für das Ranglistenturnier zu gewinnen. Heinz Leischner informierte sich bei Frau Hatwieger (FA. Dae-Do) über die Wettkampfausstattung und bei Hamid Rahimi über die technischen Details der Wettkampfverwaltung. Des weiteren nutzte der neue Pressereferent der TUT, Jens Schönfelder, die Möglichkeiten, um sich bei Frau Sybille Maier (Pressereferentin der DTU) vorzustellen. Weiterhin stellte er sich beim Präsidenten der DTU, Heinz Gruber, vor und führte mit ihm ein Interview (mehr dazu in einem gesonderten Bericht).



Daniel Manz & Pierre Walther



Heinz Gruber & Jens Schönfelder



Showtaem



Bilder und Text Jens Schönfelder Pressereferent TUT